

Raumschiff 1885 mit Klavierbegleitung

Von
Egon Larsen

Kalbshaxe mit Schlagsahne — so würde ungefähr, ins Gastronomische übersetzt, das Menü lauten, das vor rund 40 Jahren ein Herr namens Hermann Ganswindt dem sensations- und bildungshungrigen Publikum vieler deutscher Provinzstädte mit seinem „Klavier-Konzert und Experimentalvortrag über Luftschiffahrt“ bot. Noch merkwürdiger als dieses Programm ist ein Ganswindtscher Geschäftsprospekt aus dem Jahre 1885, also zu einer Zeit, als sich nur ein Jules Verne etwas von Luftschiffen oder Flugzeugen träumen ließ. Da wird dem kaufkräftigen Leser ein dreistöckiger lenkbarer Luftballon, eine phantastisch aussehende Hebeschrauben-Flugmaschine, ein Dutzend verschiedener Fahrradtypen mit Freilauf und Drahtachsen, und schließlich noch etwas ganz Ungeheuerliches angeboten: das „Weltenraumschiff“ mit Raketenantrieb!

Zweifellos — so komisch das alles heute wirkt, es muß doch etwas Geniales in diesem Erfinder gesteckt haben; aber sei der Grund ein unglückliches Schicksal oder ein unglückliches Naturell, das Ganswindt vier Jahrzehnte hindurch gegen Windmühlen



Hermann
Ganswindt
und sein kühnes
Projekt

